

Innovation und Nachhaltigkeit

Beissbarth | Das Achsmessgerät „Q.Lign“, das modulare Kalibriersystem „Q.DAS“, das Scheinwerfereinstellgerät „MLD 9000“ sowie das Reifendiagnose-System „EasyTread“ sind die Highlights von Beissbarth auf der Automechanika. Dabei setzt das Unternehmen auf ein nachhaltiges Messekonzept: Der Messestand besteht aus einzelnen Modulen, die wiederverwendbar und recycelbar sind.

Das digitale Lichteinstellgerät MLD 9000 ist für alle Arten von Scheinwerfern geeignet, unter anderem auch für die Einstellung blendfreier Fernlichtsysteme. Das Gerät verfügt über Ausricht- und Positionierungslaser. Optional kann ein vertikaler Laser für die Ausrichtung zur Symmetrieachse des Fahrzeugs ergänzt werden. Neben Programmierung ist eine zeitsparende Schnellmessung möglich. Bedient wird das Gerät über den 7-Zoll-Touchscreen. Das Bedienpanel ist schwenkbar im Lichtkasten gelagert. Die Kamera verfügt über einen CMOS-Sensor (5 Megapixel). Über

die verfügbaren Schnittstellen können Messprotokolle jederzeit ausgetauscht werden. Der optionale Neigungsmesser dient dazu, Schiefstände bis zu drei Prozent in

der Aufstandsfläche des Scheinwerfereinstellgeräts auszugleichen. Dazu wird die gemessene Neigung in Quer- und Längsrichtung gemessen und bei der Anzeige der Daten auf dem Bildschirm eingerechnet. Auf der Messe veranstaltet Beissbarth, Hersteller des Scheinwerfereinstellgeräts MLD 9000, auch Workshops rund um das Thema Scheinwerfer-Einstellung. Hier werden unter anderem Funktion und Bedeutung intelligenter Scheinwerfersysteme sowie deren Instandsetzung und Qualitätskontrolle thematisiert. Außerdem wird aufgezeigt, wie Lichtsysteme durch Unfälle und



Foto:Beissbarth

fehlerhafte Einstellungen beeinträchtigt werden. Unter dem Motto „Celebrating Innovations“ zeichnet die Automechanika zukunftsweisende Neuheiten der Branche aus. Unter den eingegangenen Bewerbungen für die diesjährigen Innovation Awards ist auch Beissbarth mit „Q.DAS“. Die neue Lösung für modulare digitale FAS-Kalibrierung befindet sich unter den Finalisten in der Kategorie „Werkstatt & Service Lösungen“. Der Gewinner wird am 13. September um 17 Uhr bekannt gegeben. ab

Halle 8.0, Stand D29

Neuheiten für Diagnose und Messung



Texa | Das italienische Unternehmen Texa stellt auf der Automechanika Neuheiten aus den Bereichen Diagnose, ADAS-Einstellung, Wartung von Klimaanlagen und Abgasanalyse vor. Im Diagnose-Sektor werden unter anderem folgende Produkte präsentiert: „CCS 2 Dy-

namics“, eine mehrbereichsfähige und transportable Vorrichtung für die Kalibrierung von Fahrzeugkameras, „RCCS 3 BT“, eine Kalibrierungslösung mit Bluetooth-Entfernungsmesser sowie die Multilevel-Diagnose als Mehrmarkenanwendung.

Im Bereich Messtechnik hat Texa unter anderem den „Laser Examiner 2“ im Gepäck, ein Messgerät, das es laut Aussagen des Unternehmens ermöglicht, den Verschleiß von Fahrzeugbremscheiben mit einer Genauigkeit von einem Zehntelmillimeter zu erfassen, ohne das Rad demontieren zu müssen.

Auf der Messe stellt das international agierende Unternehmen, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum feiert, zudem Lösungen und Tools für den Bereich Klimaanlagen-Wartung vor, zum Beispiel Komfort 770S Touch mit einem automatischen System zur Leckkontrolle.

Darüber hinaus können sich Messebesucher am Stand von Texa über Produkte aus dem Sektor Abgasanalyse informieren, zum Beispiel das neue Partikelzählgerät „NP 01“ für Fahrzeuge mit Euro-6-Dieselmotoren, das mit einem DC-Sensor (Diffusion Charging) entwickelt wurde. Diese Technologie soll es ermöglichen, hohe Messstandards zu erreichen und alle Ansprüche der Prüfzentren zu erfüllen. „NP 01“ ist Texa zufolge für die Durchführung von Tests an Fremdzündungsmotoren geeignet. Zudem bietet das Unternehmen Konzepte zur Wartung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen: „E Fluid“, ein Gerät ausschließlich für VW-Werkstätten, und „Et Check“, eine Produktlinie, die es freien Werkstätten ermöglichen soll, den gesamten Reparaturprozess von der Annahme bis hin zur abschließenden Diagnose von E-Fahrzeugen zu steuern. ab

Halle 8.0, Stand E 96

Abgasmessung und neues Heben

MAHA | Der Werkstattausrüster MAHA wird den Messebesuchern unter anderem ein neues Aufnahmetellersystem präsentieren. Bei der Neuentwicklung des Systems mit formschlüssigen Fahrzeugadaptern hat das bayerische Unternehmen nach eigenen Angaben den Fokus in erster Linie auf Sicherheit gelegt, dabei aber auch die bereits bekannten Herausforderungen in den Werkstätten berücksichtigt. Dazu gehören zunehmend auch die Arbeiten an Elektroautos.

Das neue Aufnahmetellersystem wurde so gestaltet, dass die individuellen Fahrzeugadapter hin und her bewegt werden können. Das Produkt soll auch Vorteile für Elektrofahrzeuge mit sich bringen, da durch die Möglichkeit der exakten Positionierung der Adapter Störkonturen beim Heben der Batterie verhindert werden. Zudem beinhaltet es eine neu entwickelte Fahrzeugsicherung mit Zurrgurten für den Ausbau der Fahrbatterie. Das neue System vermeidet Schwierigkeiten wie

Verrutschen oder Nachfedern, die bei anderen Hubsystemen auftreten können.

Daneben stellt das Unternehmen das Abgasmessgerät „Particle Counter“ vor. Aufgrund einer strengeren AU-Gesetzgebung zur Messung der Partikelanzahl ab Januar 2023 wurde das Produkt für den deutschen Markt neu entwickelt. Das Abgasmessgerät arbeitet MAHA zufolge nach dem Advanced-Diffusion-Charging-Messprinzip und soll im Dauerbetrieb verwendet werden können. Falls künftig gefordert, können mit dem Gerät auch Benzinfahrzeuge überprüft werden.

Weitere Produktneuheiten des Werkstattausrüsters aus dem Allgäu sind ein digitaler Rollen-Bremsprüfstand für Pkw, Transporter und Lkw mit bis zu 20 Tonnen Achslast namens „Connect Series“ sowie die Zweisäulen-Hebebühne „MA STAR“. Die Hebebühne verfügt unter anderem über stabile und verwindungsfreie Hubssäulen aus gerolltem H-Profil. Zudem soll das System durch das Spin-



Foto: MAHA

del-Mutterpaket mit Gewindeselbsthemmung die Mutterbruchererkennung „Giraffe“ und durch die Motorbremse eine dreifache Sicherheit garantieren. ab

Halle 8.0, Stände C04, C06, C07

Hebebühnen und Hubtische



Foto: BlitzRotary

BlitzRotary | Auf der Automechanika 2022 wird BlitzRotary ein erweitertes Produktprogramm mit diversen Neuheiten vorstellen. Das zur Vehicle Service Group (VSG) gehörende Unternehmen mit Sitz in Bräunlingen stellt unter anderem eine neue Zwei-Säulen-Hebebühne namens „SPOA3TS-EH2-EV“ vor. Das Produkt

eignet sich für die meisten Fahrzeugtypen und soll insbesondere für Arbeiten an Elektrofahrzeugen geeignet sein. Die Hebebühne verspricht dem Bediener aufgrund eines automatischen Verriegelungssystems der patentierten EV-Arme ein hohes Maß an Sicherheit, ohne dabei die Flexibilität einzuschränken. Gleichzeitig soll der minimale Platzbedarf der

Arme ein hindernisfreies Arbeiten, auch an Fahrzeugteilen wie Rädern, Bremsen und Aufhängung, ermöglichen.

Messebesucher können sich in Frankfurt ebenfalls über den Portalheber des Werkstattausrüsters informieren. Dieser verfügt laut BlitzRotary über zwei leistungsstarke Hubzylinder, die eine Last von

18 Tonnen stemmen können. Zudem soll ein gerades Heben bei ungleicher Last ermöglicht werden.

Produktneuheiten im Bereich Hubtische werden ebenfalls auf der Messe präsentiert. Die „Master Gear Serie“ wurde um die Hubtische „MGE 1.0“ und „MGE 2.0“ erweitert. Der MGE 1.0 empfiehlt sich aufgrund des schlanken Designs und einer Hubkraft von bis zu einer Tonne für zahlreiche Einsatzbereiche in der Werkstatt. Der MGE 2.0 soll das Stemmen einer Last von bis zu zwei Tonnen ermöglichen und somit gleichzeitig das Arbeiten an schweren Fahrzeugen erleichtern.

Das neue 3D-Tablet-Achsmessgerät „ROT3D2.0WALL“ sowie weitere Produkteinführungen aus dem Bereich Diagnostik wird das Traditionsunternehmen ebenfalls auf der Automechanika 2022 präsentieren. ab

Halle 8.0, Stand A44

Ein echter Allrounder

Hella Gutmann | Auf der Automechanika steht das Multimarken-Diagnosegerät Mega Macs X im Mittelpunkt. Das Diagnosegerät versteht und spricht die Sprache der jüngsten Fahrzeug-Generati- on – ungeachtet von deren Antriebsart. Es wurde bereits mit Blick auf die ultra- schnellen Kommunikationsstandards künftiger Fahrzeuge entwickelt. Der Trend geht zu Ethernet-Leitungen, High-Perfor- mance-Controllern und Cyber-Security-Gateways. Die technische Ausstattung und die beachtliche Fahrzeugabdeckung

der Mega-Macs-Soft- ware machen das Ge- rät zum Allrounder. Die kompa- tible Hochvolt- Messtechnik MT-HV wertet die Einsatzmöglich- keiten für Fahrzeuge mit neuen Antriebsarten auf. Übrigens wer- den die geführten HV-Messungen auch während der Automechanika auf dem gemeinsamen Stand von Hella und Hella



Foto: Hella Gutmann

Gutmann im Rahmen des HV-Schwer- punkts demonstriert. ab

Halle 9.0, Stände A80, A88



Foto: Kärcher

Reinigungs- und Pflegelösungen

Kärcher | Der Reinigungsspezialist Kärcher zeigt an zwei Ständen eine Viel- zahl an Produktneuheiten wie das „IB 10/8 L2P“, das laut Unternehmensanga- ben weltweit erste Trockeneisstrahlgerät mit integrierter Trockeneisproduktion aus flüssigem CO₂.

Mit dem Sprühextraktionsgerät „Puzzi 9/1“ Bp stellt Kärcher das erste akkubetriebene Gerät für gewerbliche Anwender vor, das durch seine mobile und einfache Handhabung besticht. Eine

weitere mobile Lösung ist der neue Ak- ku-Rucksacksauger „BVL 5/1 Bp“, der geringes Gewicht, hohe Saugleistung und lange Akku-Laufzeit vereint.

Bei den Waschanlagen präsentiert Kärcher eine Portalwaschanlage der Ein- stiegsklasse namens „CW 1 Klean!Fit“ und den platzsparenden SB-Einplatzwä- scher „SB OB“, der Hochdruckwäsche auch auf engem Raum ermöglicht. ab

Halle 8.0, Stand B28 sowie Halle 12.0, Stand A51

Innovative Ladegeräte

CTEK | Der schwedische Ladespezialist CTEK stellt erstmals auf der Automecha- nika sein neues Ladegerät „Njord Go“ vor. Das tragbare All-in-one-Ladegerät zeich- net sich durch seine leichte Handhabung aus und kann Elektroautos zu Hause, am Arbeitsplatz, im Urlaub oder in der Werk- statt aufladen. Es verfügt über einen Typ- 2-Stecker mit einer Ladeleistung von bis zu 11 kW und ist vollständig kompatibel mit 3-Phasen-CEE-Steckdosen.

Messebesucher können sich auch über die vor kurzem eingeführte Palette an ad-

aptiven 12-V-Batterie- ladegeräten infor- mieren. Darunter das CS One, das mit der zukunftsweisen- den Apto-Technolo- gie ausgestattet ist und sich für das Laden von Blei-Säure- und Lithium-Ionen-Batterien eignet. Zudem präsentiert das Unternehmen sein kom- plettes Angebot an Equip- ment für Elektrofah- rzeuge und zugehörige Software- lösungen, die den Lastausgleich und das



Foto: CTEK

Netzwerkmanagement unterstützen sol- len. ab

Halle 8.0, Stand F66

Batteriediagnose-Systeme

Mahle | Der Zulieferer Mahle präsentiert auf der diesjährigen Automechanika Produktneuheiten aus seinem auf Ersatzteile spezialisierten Aftermarket-Bereich. Der Fokus des Messeauftritts liegt dabei auf den neuen „BatteryPro-Diagnose- und Servicelösungen“ für E-Fahrzeuge namens E-Scan, E-Health und E-Care.

Mit E-Health lassen sich Fahrzeugbatterien laut Unternehmensangaben über den Ladestecker diagnostizieren und die gemessenen Daten in der Cloud auswerten. So könne der Zustand einer Batterie in Relation zu allen anderen erfassten Batterien gleichen Typs in der Flotte eingeordnet werden. Zudem soll das Produkt eine Prognose über die restliche zu erwartende Laufzeit eines Fahrzeugs ermöglichen.

Darüber hinaus zeigt das Unternehmen Werkstattausrüstung zur Kalibrierung von Fahrassistenzsystemen, aber auch Klima-

und Getriebeölservicelösungen, mit denen die Ersatzteil- und Servicesparte des Stuttgarter Technologiekonzerns gezielt freie Werkstätten unterstützen möchte. Messebesucher können sich ebenfalls über ein breites Portfolio an Motorenteilen und Filtern für konventionelle und alternative Antriebe informieren.

Ein weiteres zentrales Thema des Messeauftritts von Mahle ist das Thema Abgas: Das Unternehmen stellt in Frankfurt seine Abgasanalysegeräte der „EmissionPro“-Serie sowie das Einzelgerät „Mahle PMU 400“ zur Partikelmessung am Endrohr vor. Diese Messung ist ab Anfang 2023 in Deutschland im Rahmen der Hauptuntersuchung für Dieselfahrzeuge ab Euro 6 verpflichtend vorgeschrieben. Durch den Einsatz der Kondensationspartikelzählung soll das



Foto: Mahle

„PMU 400“ laut Unternehmensmitteilung auch für zukünftige Gesetzesänderungen hinsichtlich verschärfter Messtoleranzen und verschiedener Motortypen gut gerüstet sein. ab

Halle 9.0, Stände C01, C06, C16, E41, F11



> Spürbar besser

Immer an Deiner Seite – gestern, heute und in Zukunft.

Als Partner des freien Teilehandels und der freien Werkstatt kennen wir die täglichen Herausforderungen genau. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Sie aktiv dabei zu unterstützen, schnell und damit auch profitabel zu sein. Als führender Produzent von Antriebskomponenten in der Erstausrüstung sorgen wir auch im Aftermarket für perfekt passende Teile, für Reparaturlösungen für die wichtigsten Fahrzeugmodelle und durch unsere neue, zukunftsweisende Lagerlogistik auch für eine schnelle Verfügbarkeit unserer Produkte.

www.gknautomotive.com



GKN
AUTOMOTIVE

Breite Palette an Produktneuheiten



Foto: Bosch

Das neue Partikelzählgerät BEA 090.

Bosch | Die Aftermarket-Abteilung des Automobilzulieferers Bosch präsentiert in Frankfurt zahlreiche Produktneuheiten wie einen Partikelzähler, ein neues Modul zur Kalibrierung von Seiten- und Heckradar für DAS 3000 und ein Wischblatt mit integrierten Spritzdüsen.

Damit Werkstätten auf die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Abgasuntersuchung ab Anfang 2023 vorbereitet sind, hat Bosch das Partikelzählgerät „BEA 090“ entwickelt. Das Gerät wird über die BEA-PC-Software via Bluetooth in die Abgas-Messstation eingebunden und bedient. Für die Messung wird die Sonde des Partikelzählers mit dem beheizten Abgasentnahmeschlauch in das Auspuffrohr des Fahrzeugs gesteckt. Das Ergebnis steht bereits nach kurzer Zeit zur Verfügung. Aufgrund des verhältnismäßig geringen Gewichts ist das Gerät auch für den mobilen Einsatz geeignet.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an modernen Pkw müssen Werkstätten immer häufiger die Kamerasysteme und Sensoren der unterschiedlichen Fahrerassistenzsysteme neu justieren. Mittels der „Kalibrier- und Justagevorrichtung DAS 3000“ sollen Assistenzsysteme in mehreren Schritten exakt kalibriert werden können. Der zeitintensivste Prozess ist dabei die sogenannte Target-Positionierung, bei der die Kalibriervorrichtung exakt und korrekt nach Herstellervorgaben zum Fahrzeug ausgerichtet wird. Laut Unternehmensmitteilung wird dieser Zeitauf-

wand mit der neuen „ADAS One Solution Software“ für das DAS 3000 um mehr als 50 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Messmethoden mit Maßband oder Laser reduziert. Die Kalibrier- und Justagevorrichtung kann auch von Einsteigern verwendet werden.

Reifendruckkontrollle

Messebesucher können sich auf der Automechanika

auch über die neuen Universal-Reifendruckkontrollsensoren namens „Quick Fit“ informieren. Seit 2014 müssen alle in der EU zugelassenen Neufahrzeuge mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) ausgestattet sein. In der Regel messen Sensoren den Reifendruck direkt am Reifen und übermitteln die Werte kontinuierlich per Funk an das RDKS-Steuergerät. Sind defekte Sensoren zu ersetzen, muss die Werkstatt häufig fahrzeugspezifische Sensoren identifizieren und separat bestellen. „Quick Fit“ soll Bosch zufolge mit nur einem Sensor und den vier marktüblichen Ventilvarianten eine Fahrzeugabdeckung von über 90 Prozent innerhalb der EU erreichen.

Ebenfalls auf der Automechanika zu sehen ist das neue Wischblatt „Aerotwin J.E.T Blade“ mit integrierten Spritzdüsen. Mittels der „Jet-Evolution-Technologie“ soll die Waschflüssigkeit direkt vor den Scheibenwischer gelenkt werden und die Wischleistung effizienter gestalten. Gleichzeitig möchte man damit für eine bessere Sicht und eine erhöhte Sicherheit sorgen.

Im Rahmen seines Messeauftritts präsentiert Bosch auch sein Innenraumfilterprogramm. Dem Unternehmen zufolge sind immer mehr Autofahrer sensibilisiert für Themen wie Feinstaub, Allergene und Viren und wünschen sich eine bestmögliche Luftqualität im Fahrzeuginnenraum. Die In-



Foto: Bosch

Exakt kalibrieren mit dem DAS 3000 – die Rüstzeit wird durch die digitale Ausrichtung verkürzt.

nenraumfilter-Serie soll 96 Prozent aller Fahrzeuge in Europa abdecken, für Hybrid- und Elektrofahrzeuge liegt die Marktdeckung bei 93 Prozent.

Vor dem Hintergrund neuer Grenzwerte wird die exakte Prüfung der in modernen Dieselmotoren verbauten Common-Rail-Injektoren im Werkstattalltag immer wichtiger. Je genauer die Mengemessung der Injektoren ist, desto präziser kann der Injektor eingestellt werden. Bosch hat einen neuen Single-CR-Injektor-Prüfstand namens „DCI 200“ entwickelt, der wie der „DCI 700“ eine genaue und sichere Prüfung von Common-rail-Injektoren für Pkw und Nutzfahrzeuge ermöglichen soll.

Zudem zeigt Bosch das Learning-Management-System „Bosch Automotive Campus 2.0“. Außerdem stellt das Technologieunternehmen ein CDR-Tool (Crash Data Retrieval) vor, das den Abruf von Unfalldaten aus Event-Data-Recordern in den Fahrzeugen verschiedener Hersteller ermöglichen soll. ab

Bosch: Halle 9.0, Stände A05, A06, A15, A16
Robinair: Halle 9.0, Stand C20



Foto: Bosch

Flexible Achsmessgeräte

Snap-on | Total Shop Solutions bietet ein breites Angebot an verschiedenen Snap-on-Marken von Radauswuchtmaschinen, Achsmessgeräten und Diagnose-Tools bis zu Drehmaschinen für Bremscheiben, Hebebühnen und Unfallreparaturgeräten. Messebesucher können sich über den Lkw-Bremsprüfstand 420-BR von Cartec informieren. Er ermöglicht eine Bremsprüfung aller Fahrzeuge in beladenem Zustand.

Hofmann führt das neue Achsmessgerät „Geoliner 609“ mit Kameratechnik ein (Bild rechts). Mit seinem erweiterten Kameraträger und der Einstiegsvermessung mit zwei angehobenen Rädern ist dieses Achsmessgerät zu vielen Achsmessbühnen kompatibel und so eine flexible Achsmesslösung.

Das neue Dignosetool „PDL 8000“ von Sun soll Effizienz und Produktivität während des Arbeitsprozesses steigern. Die

neue Software agiert vorausschauend und zeigt nur diejenigen Informationen an, die für das jeweilige Fahrzeug und den Fehlercode relevant sind.

Der „CDR1“ von Car-O-Liner, ein Arbeitsplatz für kosmetische Karosseriereparaturen, wurde für die Reparatur kleiner bis mittlerer Karosserieschäden entwickelt. Das Produkt enthält den neuen Kombi-Spotter CR235, mit dessen zwei separaten Zangen der Wechsel zwischen Stahl- und Aluminiumschweißarbeiten vereinfacht werden soll.

Das Achsmessgerät V3300 von John-Bean führt Benutzer mit unterschiedlichem Kenntnisstand in kurzer Zeit durch einen präzisen Messablauf. Das Fehlerwarnstufensystem überwacht den gesamten Prozess, um einfache Fehler automatisch auszugleichen, ohne den Vermessungsvorgang zu unterbrechen. ECK Twin von Ecotechnics ist eine vollautomatische



Foto: Snap-on/Hofmann

Klimaanlagen-Servicestation für die Rückgewinnung, das Recycling und das Nachfüllen von R134a und HFO 1234yf mit zwei unabhängigen Kreisläufen. ab

Halle 8.0, Stand A96

Wir wollen Sie als Bosch Car Service! Gemeinsam in die Zukunft.

- ▶ 100 Jahre Werkstattkompetenz
- ▶ Service auf Herstellerniveau
- ▶ Technisches Know-How in Erstausrüsterqualität
- ▶ Teile, Werkstattausrüstung und Training aus einer Hand
- ▶ Betreuung durch Bosch-Außendienst
- ▶ National einheitliches Marketing
- ▶ Regelmäßige Qualitätskontrollen
- ▶ Eigene Bosch-Werkstattmanagementsoftware
- ▶ Qualifizierte Serviceorganisation für Elektromobilität
- ▶ Neue Geschäftsfelder mit Leasinggesellschaften und Flotten



Interessiert? Erstkontakt:

07 21 / 942-1818

Ruediger.Graus@de.bosch.com

boschcarservice.de



BOSCH
Technik fürs Leben



Treten Sie jetzt dem erstklassigen Bosch Car Service-Netzwerk bei!

📷 Folgen Sie uns auf Instagram @boschcarservice_de